

HEUTE Grossauflage
FISCHINGEN

REGI Die Neue

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

steger ag
haustechnik
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag
Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

bollinger
Sanitär | Heizung | Solar | Service
www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

JANDL Reparaturservice
aller Marken, OHNE
Anfahrtpauschale
in der Region!
052 365 16 87
www.jandl.ch
Miele | SIEMENS | BOSCH
Electrolux | LIEBHERR | Jura | KRÜGER
Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

Aufwertung der Sirmacher Winterthurerstrasse mit Bundesgeldern

Am 3. März ist die Sirmacher Bevölkerung dazu aufgerufen, an der Urne über einen Bruttokredit von 3,55 Millionen Franken für die Sanierung und Aufwertung der Winterthurerstrasse zu befinden. «Damit vereinen wir gleich zwei Elemente: Infrastruktur und Umwelt», schrieb Gemeindepräsident Beat Schwarz in der Januar-Ausgabe von Sirmachaktuell. Im Gespräch mit der REGI hat das Gemeindeoberhaupt Fragen zum Projekt beantwortet.

Beat Schwarz, Sie sind seit dem vergangenen Sommer im Amt. Bei verschiedenen Anlässen haben Sie betont, dass Sie sich für eine attraktive und lebenswerte Gemeinde zum Wohle der Einwohnerschaft einsetzen. Was ist dabei das Wichtigste für Sie?

Für mich ist das Wichtigste, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sirmach wohl fühlen und dass sie in ihren Wünschen und Bedürfnissen abgeholt werden. Ein zentrales Element dabei ist, dass sie in den politischen Meinungsbildungsprozess – wenn immer möglich – frühzeitig einbezogen werden. Dies schafft Vertrauen und trägt somit wesentlich zu einer attraktiven und lebenswerten Gemeinde bei.

Beschreiben Sie kurz das Projekt «Sanierung und Aufwertung Winterthurerstrasse – Kreisel Q20 – Kirchplatz – Bahnhof»?

Die Kantonsstrasse in den erwähnten Abschnitten ist in die Jahre gekommen und muss vom Kanton Thurgau saniert werden. Die geplante Strassensanierung erfüllt dabei die kantonalen Normen in Bezug auf Strassenbreite, Signalisierung oder technischer Ausstattung. Im Zuge der Sanierung will die Gemeinde Sirmach die Gunst der Stunde nutzen und gleichzeitig die Strasse sowie das Erscheinungsbild der Gemeinde Sirmach mit einer Baumallee, mit

Längsparkierungsmöglichkeiten und Parkbänken aufwerten.

Dabei ist es wichtig festzuhalten, dass die Kosten für die Gemeinde Sirmach – mit oder ohne Aufwertungsmassnahmen – gleichbleiben. Zusätzlich möchte ich erwähnen, dass die neue Verkehrsordnung mit Höchstgeschwindigkeit 30 km/h nicht Teil dieses Projektes ist. Tempo 30 ist eine kantonale, rechtskräftige Lärmschutzmassnahme.

Sie setzen sich sehr aktiv für die neue Winterthurerstrasse ein. Warum sind sie so überzeugt von diesem Projekt?

Dieses Projekt ist ein Chancen- und Zukunftsprojekt für unsere Gemeinde. Wir haben eine einmalige Chance – dank der finanziellen Unterstützung des Bundes – das Strassenbild zu verändern, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und einen wesentlichen Impuls zur Ortskernentwicklung zu leisten. Gleichzeitig ermöglicht dieses Projekt durch die geplante Baumallee die Lebensqualität in Sirmach für die zukünftige Generation zu erhöhen. Zusätzlich kann das Projekt auch einen kleinen Beitrag zur Milderung des Klimawandels beitragen.

Und was sagen Sie zur Kritik, dass grosse landwirtschaftliche Fahrzeuge und Camions kaum mehr kreuzen können? Wird es nicht mehr Probleme bezüglich der Sicherheit geben?



Gemeindepräsident Beat Schwarz hofft auf die Zustimmung der Stimmbürgerschaft für die Sanierung und Aufwertung der Winterthurerstrasse.

Bild: Peter Mesmer

Die Sanierung der Strasse mit den geplanten Aufwertungsmassnahmen entspricht den kantonalen Normen und wird zu keiner Verkehrsbehinderung führen. Es ist zwar richtig, dass die Fahrbahn von aktuell 7.20 auf zirka

6 Meter verengt wird. Gleichzeitig verfügt die Strasse aber an beiden Seiten über einen Sicherheitsstreifen von je 70 Zentimetern. Dies bedeutet letztlich, dass die Strassenbreite in Tat und Wahrheit nicht verändert wird. Es ist

jedoch sicherlich nicht auszuschliessen, dass zum Kreuzen zweier breiterer Fahrzeuge ein Ausweichmanöver nötig wird. Um dies zu ermöglichen ist geplant die Randabschlüsse mit schräggestellten, befahrbaren Steinen auszubilden. Im Übrigen ist die Verengung der Strassenbreite bereits bei der Umgestaltung der Winterthurerstrasse von Hofen zum provisorischen Kreisel realisiert worden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6,310 Millionen Franken, wobei der Kantonsanteil 3,410 Millionen Franken beträgt. Für die geplanten Aufwertungsmassnahmen mit 44 Bäumen in den Abschnitten Kreisel Q20 bis zum Bahnhof fliessen Bundesbeiträge in der Höhe von 1,2 Millionen Franken. Allerdings nur, wenn der Baustart 2025 erfolgt. Was heisst das konkret?

Die Aufwertungsmassnahmen werden durch die Agglomerationsbeiträge des Bundes finanziert. Diese Beiträge sind der Gemeinde Sirmach in Aussicht gestellt worden, aber nur unter der Bedingung, dass der Baustart bis Ende 2025 erfolgt. Ein verspäteter Baustart hat zur Folge, dass diese Beiträge verfallen und einer anderen Agglomeration für deren Aufwertungsmassnahmen zur Verfügung gestellt werden. Ein Baustart per Ende Dezember 2025 ist jedoch gemäss jetziger Planung

Lesen Sie weiter auf Seite 3

AUS DER REDAKTION

Alles hat seine Zeit



Gut sechs Jahre, liebe Leserinnen und Leser, durfte ich nun über aktuelle Anlässe, spannende Personen, interessante Firmen und persönliche Gedanken für die REGI Die Neue

schreiben. Dieser Job, zu dem ich ein bisschen wie die Jungfrau zum Kinde kam, wurde schnell mehr zur Berufung, denn zum Beruf. Mit Leidenschaft, Herzblut und Hingabe habe ich über die Jahre jeden Einzelnen meiner Artikel verfasst und stets grosse Freude und Erfüllung dabei empfunden. Die vielen positiven und wertschätzenden Rückmeldungen aus der Leserschaft waren mir dabei immer Ansporn und Bestätigung gleichermaßen. Lesen und Schreiben sind mir bereits als kleines Mädchen die liebsten Schulfächer und Freizeitbeschäftigungen gewesen und daran hat sich bis heute nichts

geändert. Wenn meine Zeilen das Gegenüber erfreuen, berühren, zum Nachdenken bringen oder gar zu einer anderen Sichtweise ermutigen, erfüllt mich dies mit enormer Dankbarkeit und Demut, wobei mir stets bewusst war, dass diese Gabe ein Geschenk ist und nicht auf eigenen Anstrengungen beruht. Doch wie heisst es so bezeichnend in Prediger 3: «Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde» – so ist auch für mich der Moment gekommen, um weiterzuziehen. Mit einem lachenden Auge, das sich auf all die neuen und spannenden Herausforderungen freut

und einem immens Weinenden, welches ein grossartiges Team, eine erfüllende Herzensaufgabe und eine wertschätzende, treue und loyale Leserschaft hinterlässt, verlasse ich per Ende Februar das REGI-Schiff. Persönliche und wirtschaftliche Gründe haben mich letztendlich zu diesem schweren Schritt bewogen und ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen, an Mitarbeiter und Vorgesetzte, die mich stets gefordert, gefördert, unterstützt, ermutigt und weitergebracht haben, an Persönlichkeiten, die meinen beruflichen Weg gesäumt und mein Leben

bereichert und farbiger gemacht haben und an Sie, liebe Leserinnen und Leser, die nicht nur mein berufliches Schaffen sondern auch meinen persönlichen Horizont mit ihren konstruktiven Rückmeldungen erweitert haben und mit Ihrer Lesetreue den Fortbestand unserer geliebten und wertvollen Regionalzeitung sichern. Ich freue mich, wenn ich den einen oder anderen beruflichen Weggefährten, Interviewpartner oder «Storyteller» bei einer anderen Gelegenheit wiedersehe und wünsche Ihnen allen für die Zukunft nur das Allerbeste.

Herzlichst, Karin Pompeo

WITZ DES TAGES



Ein Auto fährt vors Eingangportal des Bundeshauses. Der Fahrer steigt aus und will weggehen. Da stürmt ein Polizist auf ihn zu und sagt: «Hier parkieren geht gar nicht! Hier gehen Politikerinnen und Politiker ein und aus!» – «Kein Problem!», entgegnet der Autofahrer. «Ich habe eine gute Diebstahlversicherung.»

Abstimmungs- und Wahlempfehlung der SP Sirnach

Sirnach – Die SP Sirnach unterstützt die Sanierung und Aufwertung der Winterthurerstrasse. Die Vorlage beinhaltet einige Postulate die ganz im Sinne unserer Partei sind. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Verbesserung der Fusswege, die Begrünung durch Bäume und behindertengerechte Bushaltestellen stellen wichtige Eckpfeiler dieser Vorlage dar. Für die Ersatzwahl in den Gemeinderat empfehlen wir die Kandidatur von Roger Piberauer. Wir sind überzeugt, dass mit ihm eine tüchtige und engagierte Person im Gemeinderat Einsatz nehmen wird. Bei den Ersatzwahlen ins Bezirksgericht unterstützen wir die Kandidaturen von Walter Kehl als Bezirksrichter sowie von Daniela Matenberger als Ersatzrichterin.

SP Sirnach ■

Fahruntüchtig unterwegs

Eschlikon – Eine Patrouille der Kantonspolizei Thurgau kontrollierte kurz nach 23.30 Uhr an der Bahnhofstrasse einen 18-jährigen Autofahrer, der zuvor durch seine Fahrweise aufgefallen war. Der Schweizer wurde wegen des Verdachts auf Betäubungsmittelkonsum als fahruntüchtig beurteilt. Eine Blutentnahme und Urinprobe wurde angeordnet. Eine geringe Menge Betäubungsmittel wurde im Fahrzeug sichergestellt. Der Mann wird bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Kapo TG ■

IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Cornelia Hasler-Roost und 17 Neue

Für die Kantonsratswahlen am 7. April 2024 schickt die FDP. Die Liberalen des Bezirks Münchwilen 18 Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen. Spitzenkandidatin ist die bisherige Grossrätin Cornelia Hasler-Roost aus Aadorf.

Bezirk Münchwilen – Wie Wahlkampfleiter Ivo Schmid und FPD-Präsident Harry Stehrenberger schreiben, widerspiegeln die Nominierten mit ihren Meinungen und Erfahrungen die Breite der Partei. Cornelia Hasler-Roost, seit 2016 Grössrätin, stellt sich als einzige FDP-Kandidatin der Wiederwahl. Die Aadorferin steht mit ihrem grossen politischen Netzwerk entsprechend auf dem ersten Listenplatz.

Weitere Namen

Die weiteren Namen auf der Liste sind Thomas Goldinger, Wängi, Gemeindepräsident; Manuela Fritschi, Eschlikon, Gemeindeführerin, Verwaltungsführerin; Urs Thalmann, Aadorf, Transportunternehmer; Dario Holenstein, Bichelsee-Balterswil, Gemeinderat, Student Wirtschaftsinformatik; Monika Mordasini, Aadorf, Leitung Pflege und Betreuung, stellvertretende Geschäftsführerin;

Janis Basler, Münchwilen, Versicherungskaufmann EFZ, Student Rechtswissenschaften, Unternehmer; Roland Gabriel, Ettenhausen, Berufsoffizier, Pilot; Regina Ledergerber, Wängi, eidg. dipl. Bankkauffrau; Marco Burri, Sirnach, Betriebsökonom HWV, Business Analyst Raiffenisen Schweiz, Gemeinderat; Harald Wagner, Fischingen, Spengler, Installateur, Brunnenmeister FA; Fabio Menegola, Wängi, Betriebsökonom FH; Michael Bebie, Rickenbach, Gemeindepräsident, Elektro-Ingenieur FH; Reto Gantenbein, Münchwilen, Head of Operations; Daniel Rogg, Münchwilen, Gemeinderat, Inhaber Weingut, Unternehmensberater; Tristan Kayser, Sirnach, Geschäftsführer, Informatiker; Samuel Rogg, Rickenbach, Ökonom, Business Analyst; Kevin Bögli, Rickenbach, Rechtsanwalt, Gemeinderat.

red ■



Cornelia Hasler-Roost politisiert seit 2016 im Grossen Rat.



Ab 11. März bis voraussichtlich anfangs Oktober 2024 ist die Hörnlibrücke in Eschlikon gesperrt.

Bild: Peter Mesmer

Verbreiterung und Sanierung der Hörnlibrücke

Mit Beginn der Arbeiten zur Verbreiterung und Sanierung wird die Hörnlibrücke in Eschlikon ab Montag, 11. März für den Durchgangsverkehr gesperrt und eine Umleitung über die Bahnhof-/Wallenwilerstrasse eingerichtet.

Eschlikon – Die Hörnlistrasse wird als Zufahrt nach Wallenwil und vor allem zur Sammelstelle bei der Innorecycling, beziehungsweise ins Industrie- und Gewerbequartier von täglich 3500 Fahrzeugen benutzt. Dabei passieren alle die Hörnlibrücke. Dieser kommt damit überregionale Bedeutung zu. Mit der Verbreiterung und Sanierung der Hörnlibrücke erfolgt ein wichtiger Schritt der Gemeinde Eschlikon, um einen durchgängigen Fuss- und Radwegs entlang der Wallenwiler-/Hörnlistrasse sicherzustellen. Damit verbessert sich die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Die Brücke

wird nicht nur breiter, sondern auch statisch saniert. Sie erhält auf der Ostseite einen neuen Anprallschutz und der Fahrbahnbelag wird erneuert. Während der Bauphase wird die Brücke für alle Fahrzeuge gesperrt. Fussgänger und Fahrradfahrer können sie während den Bauarbeiten jederzeit passieren. Der öffentliche Busverkehr wird aufrechterhalten und die bestehenden Bushaltestellen gemäss dem aktuellen Fahrplan wie gewohnt bedient. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich inklusive Verkehrsumleitung bis Anfang Oktober 2024.

Peter Mesmer ■

TIERLI-EGGE

Tierschutzverein Sirnach und Umgebung, Kontakt: Telefon 052 315 66 33
www.tsv-sirnach.ch, tsv-sirnach@bluewin.ch

Geschwister suchen ein Plätzchen

• Katze Susi und Kater Strolchi, beide zirka ein halbes Jahr alt, mit rot-weissem Fell, kastriert und gechipt, suchen je ein schönes Plätzchen. Sie sind sehr scheu, lassen sich noch nicht anfassen und möchten nach der Eingewöhnungszeit auch gerne nach draussen.



Stellungnahme zum Artikel «Getrübtter Anblick beim Eisweiher» (erschienen in der Ausgabe vom 13. Februar)

Plastik gehört möglichst nicht in den Wald, das ist wohl allen bewusst. Die besagten Einzelschütze, welche die Bäume in jungen Jahren vor Verbiss und Fegen durch Rehe schützen sind meistens aus Kunststoff. Deshalb werden sie nach Erfüllung ihrer Aufgabe abgebrochen und fachgerecht entsorgt oder wiederverwendet. Abgebrochen werden sie meist mit grossem Einsatz der Peregrina Stiftung aus Frauenfeld und anschliessend auf Haufen an der Waldstrasse deponiert. Dort liegen sie dann, bis das Personal des Forstreviers

Wellenberg fortuso sie auflädt und entsorgt.

Die Schütze von denen im Artikel die Rede ist, sind leider nicht so schnell wie geplant aus dem Wald abtransportiert worden. Einfach gedankenlos liegengelassen worden sind sie nicht. Die Schütze lagen aber tatsächlich etwas zu lang am Wegesrand. Schnee, Wind und vielleicht auch noch Tiere haben dazu geführt, dass aus dem anfangs aufgeräumten Haufen ein «ungeordnetes Herumliegen» entstanden ist. Das sarkastische an der Sache ist,

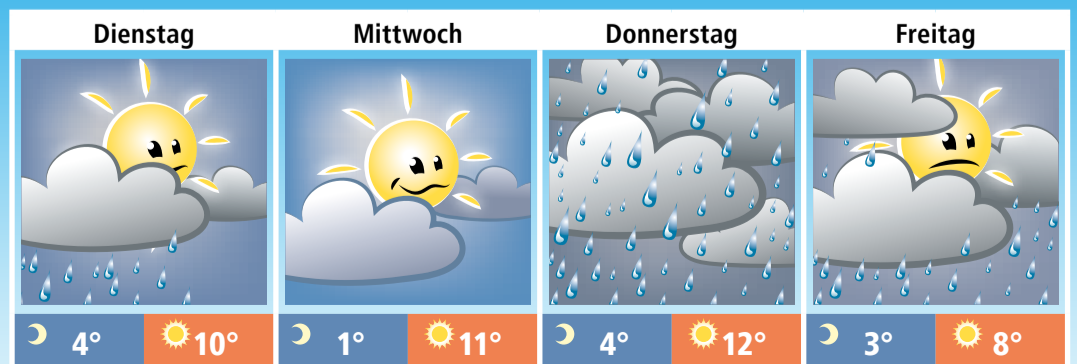
dass wir die Einzelschütze, ohne dass wir vom Artikel wussten, am Tag der Erscheinung aus dem Wald entfernt haben. Wie heisst es doch so schön: «Wo gearbeitet wird, fallen Späne» und es passieren Fehler. Es kann auch einmal etwas «untergehen» und das ist in diesem Fall geschehen. Das tut uns leid. In der Nähe, wo die herumliegenden Einzelschütze zur berechtigten Kritik führten, befindet sich eine Holzbeige. Dieses Holz haben wir vor allem aus Sicherheitsgründen für die Erholungssuchenden geschlagen.

Sauber gelagert ist es für den Verkauf bestimmt. Aufgearbeitet wurde es durch eine externe Holzgruppe. Weiteres Holz, das jetzt noch am Ufer und im Eisweiher liegt, ist die Hinterlassenschaft vom schwerem Schnee 2021. Von uns geschlagen und liegen gelassen worden ist es nicht. Weitere Bäume, die in der Vergangenheit um den Eisweiher gefällt werden mussten, waren entweder von der Eschenwelke oder dem Borkenkäfer geschädigt und liegen nicht mehr dort.

Joel Oberholzer Revierförster Aadorf ■

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von



Anpacken – und echte Lösungen schaffen Das liberale Original braucht es mehr denn je

Für ein gutes, sicheres, freies Leben braucht es eine starke Wirtschaft, stabile Altersvorsorge, erstklassige Bildung, intakte Umwelt und einen schlanken Staat mit effizienter Verwaltung. Die FDP.Die Liberalen Thurgau machte an ihrer Jahresmedienkonferenz in Münchwilen deutlich: Drängende politische Themen müssen jetzt angegangen werden.

Region – «Der Digitale Schalter des Kantons Thurgau ist bereits mit zehn Dienstleistungen in Betrieb und wird von der Bevölkerung rege genutzt. 30 weitere, auch Baugesuche und Planungsgeschäfte, können bald vollständig digital bearbeitet werden», freut sich Regierungsrat Walter Schönholzer. Die FDP Thurgau führte ihre Jahresmedienkonferenz bewusst in Münchwilen an dem für den Thurgau so wichtigen Entwicklungsschwerpunkt WilWest durch. «Ohne WilWest entgehen dieser Wirtschaftsregion riesige Chancen. Längst bekannte Verkehrsprobleme können nicht gelöst und die Zersiedelung nicht gestoppt werden», betont Walter Schönholzer. Ebenso wichtig sind für den Grenzkanon Thurgau geordnete Beziehungen zu Europa.

FDP packt an – statt hübsch zu verpacken

Nationalrätin Kris Vietze spricht Klartext. «Schwierige Zeiten erfordern Realitätssinn: Pragmatisch motivierende, umsetzbar zukunftsgerichtete Lösungen, die den Menschen dienen.» Derzeit populistisch sozialisierende oder isolierende Utopien sind zwar hübsch verpackt, führen aber ins Chaos. Die effektiven Staatsausgaben betragen bereits 45 Prozent des



Foto von links nach rechts: Parteipräsident Gabriel Macedo, Regierungsrat Walter Schönholzer, Nationalrätin Kris Vietze, Fraktionspräsident Anders Stokholm und Enrique Castelar, Präsident der Jungfreisinnigen

Bruttoinlandsprodukts (BIP), bis Mitte Juni wird so für Väterchen Staat gearbeitet, Kaufkraft und Investitionsfähigkeit sinken. Was unser Land braucht und wofür die FDP steht,

heisst: Anpacken – und echte Lösungen schaffen.

Für Parteipräsident Gabriel Macedo ist klar «Gefragt ist Eigenverantwortung, auch beim Schutz von Umwelt

und Klima sowie Förderung von Innovation und wirtschaftliche Lösungen statt Verbotspolitik» Für Fraktionspräsident Anders Stokholm schafft Bildung Zukunft. «Mit dem Schul- und

Berufsbildungssystem incl. Berufsbildungscampus Ostschweiz und Digital & Innovation Campus Thurgau sind wir sehr gut aufgestellt.» Zudem fördert die FDP Kooperationen mit Hochschulen und Ansiedlung von Hochschul-Satelliten.

Reinen Wein einschenken – Demokratie ernst nehmen

«Wir werden älter, also beziehen wir länger Rente. Doch das Geld dafür ist nicht da, weil das System den demografischen Wandel nicht eingerechnet hat», hält Enrique Castelar, Präsident der Jungfreisinnigen Thurgau fest. Einige Monate länger arbeiten, Härtefälle auffangen statt täglich auf alle Einkäufe elf oder zwölf Prozent Mehrwertsteuer bezahlen, das sei echte Solidarität. Auch deshalb stimmt die FDP am 3. März mit Ja zur Renteninitiative und mit Nein zur sozial äusserst ungerechten 13. AHV-Rente. Für die Kantonsratswahlen kandidieren insgesamt 112 Persönlichkeiten. Viele verdiente FDP-Kantonsrätinnen und -kantonsräte treten punktgenau auf das Legislativende zurück und nicht aus strategischen Gründen mitten in der Amtsperiode. Das beweist, wie ernst die FDP demokratische Entschiede nimmt.

eing. ■

Gemeinsamer Seniorennachmittag mit Theateraufführung

Die evangelische Kirchengemeinde Münchwilen-Eschlikon lädt am Samstag, 24. Februar, um 14 Uhr, herzlich zum gemeinsamen Seniorennachmittag mit Theateraufführung in die Mehrzweckhalle Bächelacker in Eschlikon ein.

Eschlikon / Münchwilen – Das Seniortheater St. Gallen präsentiert das heitere Theaterstück «Im Park». Es handelt vom Sinn des Lebens.

Für beste Unterhaltung wird garantiert

In einem Parklein mitten in einer Kleinstadt begegnen sich Menschen der älteren Generation, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Da ist etwa die biedere, altmodische Frau Hässig mit ihrer lebensklugen Nachbarin, dann die umschwärmte Frau Sommer, ferner eine stolze Grossmutter, ein unglücklicher ehemaliger Geschäftsmann und die zwei etwas heruntergekommenen Typen Jim und John. Ein Ort, wo man sich wohl keine Freunde sucht. Und doch kommt Bewegung in das vielfarbige Grüppchen, beobachtet von einer mysteriösen Figur. Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten, garantiert wird auf jeden Fall für beste Unterhaltung.

eing. ■



Ob wohl dieser Engel im Theaterstück «Im Park» auch eine Rolle spielt?

Anmeldungen

Elisabeth Hörnlmann
Telefon 071 966 43 16
E-Mail ehoernlimann@gmx.ch

oder Marianne Gamper
Telefon 071 966 64 77 / E-Mail
marianne_edi_gamper@bluewin.ch

Einladung zum Suppentag am 25. Februar

Bichelsee – Der Suppentag ist in vielen Pfarreien und Kirchengemeinden ein fester Treffpunkt zur Fastenzeit – auch in Bichelsee-Balterswil. Hier findet der traditionelle ökumenische Suppentag am Sonntag, 25. Februar statt. Gestartet wird um

10.30 Uhr mit einem ökumenischen Familiengottesdienst in der katholischen Kirche Bichelsee. Im Anschluss, ab zirka 11.30 Uhr, sind alle zum gemeinsamen Suppenessen in die Traberturnhalle Bichelsee eingeladen. Dort lässt man den Suppentag

bei Kaffee und Kuchen und gemütlichem Beisammensein ausklingen. Die katholische und die evangelische Kirchenvorsteherschaft freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

eing. ■

Fortsetzung von Seite 1

nicht gefährdet, da das Tiefbauamt des Kanton Thurgaus von einem Baustart im Sommer 2025 ausgeht.

Um das Projekt zu realisieren, müssen von verschiedenen privaten Eigentümerinnen und Eigentümern Landflächen käuflich erworben werden. Wie ist da der Stand der Verhandlungen und wie hoch sind die Entschädigungen?

Damit die Sanierung der Kantonsstrasse mit den geplanten Aufwertungsmassnahmen realisiert werden kann, sind wir in der Tat auf Landstreifen von angrenzenden Grundeigentümern angewiesen. In den verschiedenen Gesprächen haben alle Eigentümer der für das Projekt bedeutenden Grundstücke die Bereitschaft für Verhandlungen zur Landabtretung signalisiert. Diese Landstreifen werden letztlich durch den Kanton erworben. Die finalen Verhandlungen werden somit auch durch das Tiefbauamt geführt, wobei die Gemeinde Sirnach diesen Prozess begleiten wird. Die Entschädigung richtet sich an den Bodenpreis des sogenannten Schätzerhandbuchs der kantonalen Steuerverwaltung (Stand Ende Januar 2024).

Was würde bei, bei einer Ablehnung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger geschehen und wie beurteilen Sie die Chancen für ein Ja?

Eine Ablehnung wäre meines Erachtens äusserst bedauerlich und eine vergebene Chance, welche sich in den nächsten mehr als 40 Jahren nicht mehr ergeben würde. Aufgrund des baulichen Zustands muss die Kantonsstrasse ohnehin saniert und die Werkleitungen müssen im Zuge dessen erneuert werden. Als bauliche Massnahme, im Zusammenhang mit der bereits bestehenden Höchstgeschwindigkeit 30 km/h, würde das Querprofil auch bei einer reinen Sanierung auf zirka sechs Meter reduziert werden. Bei einer Ablehnung würden jedoch die Aufwertungsmassnahmen nicht realisiert werden, wobei die Kosten für die Gemeinde Sirnach unverändert blieben. Im Klartext bedeutet dies: mit oder ohne Aufwertungsmassnahmen sowie angepasster Strassenführung belaufen sich die Kosten für die Gemeinde Sirnach im gleichen Rahmen. Zusätzlich möchte ich noch festhalten, dass beim Wegfall der Aufwertungsmassnahmen auch ein Auftragsvolumen für das lokale Strassen- und Transportgewerbe in der Grössenordnung von fast zwei Millionen Franken vernichtet wird. Das bedeutet, dass es bei einer Ablehnung der Vorlage nur Verlierer gibt. Aus diesem Grund möchte ich dieses Chancen- und Zukunftsprojekt gemeinsam mit der Bevölkerung von Sirnach realisieren.

Interview: Peter Mesmer ■

NEUES AUS DER GEMEINDE

Das offizielle Publikationsorgan
der Politischen Gemeinde Fischingen

FISCHINGEN


fischingen.ch

Neujahrs-Info 2024



Anpassung der Stromtarife 2024 – Rabatt für alle Bezügerinnen und Bezüger

Die Medien haben in den letzten Wochen verschiedentlich informiert, dass das Leben teurer wird. Ob Mieten, Strom, Krankenkassen oder Güter des täglichen Gebrauchs – Herr und Frau Schweizer müssen 2024 tiefer in die Tasche greifen. Die Genossenschaft Energie Fischingen ist in der glücklichen Lage, die Strom- und Wassertarife für das begonnene Jahr zu reduzieren. Im Oktober des letzten Jahres wurde informiert, dass der Energiepreis Strom um 7.3 Rappen/kWh sinkt, der Wasserpreis von bisher 2.50/m³ auf neu bei CHF 2.00/m³.

Im Jahresabschluss 2021 hat die Genossenschaft Energie Fischingen für künftige Wertschwankungen eine grössere Rückstellung gebildet. Die Verwaltung hat nun beschlossen, diese Rückstellung im Betrage von CHF 300 000 in Form eines Rabattes auf den Energiepreis seinen Kundinnen und Kunden zukommen zu lassen. Konkret heisst dies, dass der Energiepreis Strom für das Jahr 2024 nochmals um 1.8 Rappen pro kWh gesenkt wird.

Sichere Stromversorgung – Energieeffizienz

Eine sichere Versorgung mit Strom ist für unsere Bevölkerung und das Gewerbe von zentraler Bedeutung. Die Versorgung der Schweiz ist gegenwärtig sichergestellt, trotzdem soll mit dem Verbrauch von Energie weiterhin sorgfältig umgegangen werden. Die billigste und umweltfreundlichste Energie ist die, die wir nicht verbrauchen und deshalb gar nicht erst produziert werden muss. Der Bundesrat hat verschiedene Massnahmen in die

Wege geleitet oder bereits umgesetzt, um die Versorgungssicherheit zu stärken. Dabei wird vor allem auf die einheimische Stromproduktion gesetzt. Im Fokus stehen erneuerbare Energiequellen wie Wasser, Sonne, Wind oder Biomasse. Energieeffizienz, das heisst die möglichst wirkungsvolle und sparsame Nutzung von Energie, ist zudem ein wesentlicher Pfeiler der Schweizer Energiestrategie.

Projekte für die Zukunft

Die Genossenschaft Energie Fischingen ist bestrebt, die Zukunft aktiv zu gestalten und in den einzelnen Sparten Strom, Wasser und Glasfasernetz zukunftsgerichtete Projekte selbständig zu initiieren oder zu unterstützen. So bringt sich unsere Genossenschaft auch in die Umsetzung des Richtplans Energie der Politischen Gemeinde Fischingen aktiv ein. Die Genossenschaft Energie Fischingen möchte damit einen aktiven Beitrag zu einer lebenswerten und attraktiven Gemeinde leisten.

Als Mitglied der Genossenschaft beitreten

Für unser Versorgungswerk wurde bewusst die Rechtsform der Genossenschaft gewählt, die lokale Selbständigkeit und keine Gewinnorientierung sollen im Vordergrund stehen. Stärken Sie den genossenschaftlichen Gedanken und treten Sie unserer Genossenschaft als Mitglied bei. Den Zeichnungsschein und die Statuten finden Sie auf www.energie-fischingen.ch, diese können auch telefonisch auf unserer Geschäftsstelle angefordert werden. Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft.

Ihre Genossenschaft Energie Fischingen
Roman Kaiser, Präsident

Baubewilligungen

Unter Vorbehalt allfälliger Rekurse, Bedingungen oder kantonaler Bewilligungen hat die Baukommission folgende Baubewilligungen erteilt:

- HB-2023-082, Garcia Fernando und Lena: Ausbau Dachgeschoss, Photovoltaikanlage, Neubau Velohaus, Umgebungsanpassung Containerplatz, Blumenweg 2, Oberwangen

- HB-2023-084, Kreier Matthias: Errichtung einer PV-Anlage, Sägestrasse 7, Oberwangen
- HB-2024-006, Aspiron Roland: PV-Anlage an Westfassade und Balkongeländer, Höhenweg 6, Oberwangen

Bauverwaltung, Marc Eggensperger

Aus dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung

Projekt Regionale Feuerwehr / Verzicht auf Beitritt

Im Rahmen einer Absichtserklärung haben die Gemeinden Münchwilen, Sirnach, Wängi, Bichelsee-Balterswil und Fischingen beschlossen, den Zusammenschluss in eine Regionale Feuerwehr näher zu prüfen und die Voraussetzungen dafür zu erarbeiten. Eine Projektgruppe hat in den letzten Monaten die nötigen Grundlagen geschaffen für eine abschliessende Beurteilung und Beschlussfassung durch die betroffenen Feuerwehren und die Gemeinderäte.

Auf Basis der Projektgrundlagen haben das Feuerwehrkommando und der Gemeinderat Fischingen beschlossen im Moment auf einen Beitritt zu verzichten. Die Verantwortlichen sehen zwar

das Potential einer Regionalisierung, möchten jedoch die funktionierende und professionelle Feuerwehr Fischingen aktuell selbständig belassen.

Pächterwechsel Jagdrevier-Süd

Mit Schreiben vom 17.01.2024 teilt die Jagdgesellschaft Hörnli Revier Fischingen-Süd mit, dass Guido Rupper per 31.12.2023 als Mitpächter aus dem Jagdpachtvertrag Fischingen-Süd ausgetreten ist. Zudem wurde per 01.01.2024 mit Werner Stucki ein neuer Obmann ernannt: Er löst Paul Dreyer ab.

Generelle Entwässerungsplanung (GEP)

Der Gemeinderat hat die Unterlagen der Generellen Entwässerungsplanung verabschiedet und dem Departement

für Bau und Umwelt zur Genehmigung eingereicht.

Steuern der Politischen Gemeinde – Abschluss 2023

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der Steuerabschluss 2023 rund CHF 117 651 über dem Budget liegt. Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben hauptsächlich höhere Einkommenssteuern der natürlichen Personen (Rechnungsjahr und frühere Jahre) beigetragen.

Weitere Informationen zum Steuerabschluss finden Sie im Jahresbericht 2023, den Sie mit der Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 erhalten.

Gemeinderat und Geschäftsleitung

| Steuerpflichtige | 2023 | 2022 | |
|---|---------------|-------------|----------------|
| Anzahl natürliche Personen | 1893 | 1897 | |
| Anzahl juristische Personen | 175 | 170 | |
| Steuerkraft pro Einwohner | 2023 | 2022 | |
| pro Einwohner Fischingen | CHF 1713 | 1941 | |
| Steuereinnahmen Politische Gemeinde | Rechnung 2023 | Budget 2023 | Differenz |
| Natürliche Personen | CHF 2 723 093 | 2 643 000 | 80 093 |
| Juristische Personen | CHF 166 696 | 140 000 | 26 696 |
| Steuern frühere Jahre Natürliche Personen | CHF 325 595 | 250 000 | 75 595 |
| Steuern früherer Jahre Juristische Personen | CHF 47 622 | 71 000 | -23 378 |
| Quellensteuern | CHF 21 696 | 49 000 | -27 304 |
| Steuerabschreibungen / Erlasse | CHF 3 150 | 10 000 | 6 850 |
| Wertberichtigung Steuerguthaben | -20 900 | 0 | -20 900 |
| Total | | | 117 651 |

FISCHINGEN


Gräberräumung auf dem Friedhof in Dussnang

Gräberräumung 2024

Auf dem Friedhof in Dussnang ist die Ruhefrist von 20 Jahren für folgende Gräber abgelaufen:

- **eine halbe Reihe Erdbestattungen** à 10 Gräber (Reihe 9) der Beisetzungen 2002 bis 2003: (Schrackmann Alois Josef, Zuppinger Hulda, Sturzenegger Werner, Bosshart Bernhard, Zuber-Hartmann Franziska, Schmidt Wilma Thea, Scherrer Paul August, Zuber Eugen Walter, Hug Johann, Brühwiler Josef Anton)

Die Grabreihen werden mit Hinweisschildern auf dem Friedhof entsprechend gekennzeichnet. Die Räumung der Gräber erfolgt Anfang Mai 2024.

Die Angehörigen werden gebeten, Pflanzen und Grabsteine bis 20. April 2024 zu entfernen.

Nach Ablauf dieser Frist wird über den nicht abgeholt Grabschmuck und Grabsteine entschädigungslos verfügt und die vollständige Räumung dieser Gräber angeordnet. Nachträgliche Ansprüche können nicht mehr anerkannt werden. Die Graniteinfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Kirchgemeinde.

Friedhöfe Fischingen und Au TG:

- Keine Grabräumung 2024

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Friedhofvorsteherin, Silvia Eilinger, unter Tel. 058 346 80 84 zur Verfügung.
Friedhofkommission Fischingen

Ihre Spezialisten für
Elektro- und Kommunikationsinstallationen

Elektro Eisenegger AG

Fischingen/Oberwangen
Guntershausen
Tel. 071 979 00 77
www.elektro-eisenegger.ch

Langensand
SCHREINEREI
& FENSTERBAU

Langensand Fenster AG

Hauptstrasse 19 Tel. 071 977 14 21
8376 Fischingen Fax 071 977 14 62

brühwiler sanitär ag

Wasser mit Qualität

www.bso-ag.ch Sanitäre Installationen Badumbau
071 977 13 73 Service / Reparaturen Werkleitungen

FAIRDRECK
Klimaneutral und FSC-zertifiziert

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Veranstaltungskalender

| Datum | Veranstaltung | Organisator |
|----------------|--|---|
| Mi. 21.02.2024 | Kreativtreff | Gemeinnütziger Frauenverein Dussnang |
| Sa. 24.02.2024 | Musikunterhaltung | Spielgemeinschaft Concordia Fischingen und Musikverein Harmonien Münchwilen |
| Di. 27.02.2024 | Mütter- und Väterberatung | Perspektive Thurgau |
| So. 03.03.2024 | Eidg. Wahl- und Abstimmungs-sonntag / Wahl Bezirksbehörden | Politische Gemeinde Fischingen |
| So. 03.03.2024 | Ökumenischer Suppentag | Evang. & Kath. Kirchgemeinde |
| Do. 07.03.2024 | YogAlign | Kneippverein Dussnang |
| Mo. 11.03.2024 | BLS - AED - SRC Komplet / Refresher | Samariterverein Dussnang-Oberwangen |
| 11.-16.03.2024 | Durch Fasten wie neu geboren | Kneippverein Dussnang |
| Mo. 18.03.2024 | Gemeindeversammlung | Bürgergemeinde Fischingen |
| Mi. 20.03.2024 | Kreativtreff | Gemeinnütziger Frauenverein Dussnang |
| Do. 21.03.2024 | Kirchgemeindeversammlung | Kath. Kirchgemeinde Fischingen |
| Fr. 22.03.2024 | Gschwellti, Chäs und Musig | Metallharmonie Dussnang-Oberwangen |
| Fr. 22.03.2024 | Ökum. Seniorennachmittag | Evang. & Kath. Kirchgemeinde |
| Mo. 25.03.2024 | Kirchgemeindeversammlung | Evang. Kirchgemeinde |
| Di. 26.03.2024 | Mütter- und Väterberatung | Perspektive Thurgau |
| Sa. 30.03.2024 | Osternachtsgottesdienst | Evang. & Kath. Kirchgemeinde |

Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde
Veranstaltungen sind auch online unter www.fischingen.ch ersichtlich und können von den Vereinen selber eingetragen und verwaltet werden.

Nächste Ausgabe Fischinger Infos: Dienstag, 26. März 2024
Redaktionsschluss für Beiträge: Freitag, 15. März 2024
Veranstaltungshinweise vor Redaktionsschluss an: einwohnerdienste@fischingen.ch

FISCHINGEN



Heimatschein – Keine Hinterlegungspflicht mehr im Kanton Thurgau ab 1. Januar 2024

Situation im Kanton Thurgau

Die Hinterlegung von Schriften (Heimatscheinen) diente den Einwohnerdiensten bis anhin als Grundlage für die Erfassung eines Hauptwohnsitzes einer Person mit Schweizer Staatsangehörigkeit. Seit 1. Januar 2024 entfällt die Hinterlegungspflicht von Heimatscheinen im Kanton Thurgau. Die betreffende Einwohnerregisterverordnung wurde angepasst. Möglich wurde dies aufgrund der Digitalisierung. Die Thurgauer Gemeinden können die benötigten Daten nun direkt beim Zivilstandsregister INFOSTAR abfragen.

Situation schweizweit

Voraussichtlich wird in den nächsten 10 Jahren die Hinterlegungspflicht von Heimatscheinen schweizweit abgeschafft. Nicht alle Gemeinden und Kantone haben derzeit aber schon die Voraussetzungen dafür geschaffen, weshalb die Situation noch unterschiedlich ist.

Vorgehen für Einwohner und Einwohnerinnen von Fischingen:

Abholung der Heimatscheine
Die Einwohnerdienste der Gemeinde Fischingen löst ihr Depot nach und nach auf. Es steht den Einwohner und Einwohnerinnen offen, den Heimatschein vorzeitig während den Schalteröffnungszeiten gegen Unterschrift abzuholen.

Heimatscheine zu Hause aufbewahren

Die retournierten Heimatscheine

sollten sorgfältig zu Hause aufbewahrt werden.

Bestehende Hinterlegungspflicht in einigen Kantonen bzw. Gemeinden

Einige Gemeinden (ausserhalb des Kantons Thurgau) verlangen nach wie vor die Hinterlegung oder zumindest das Vorweisen des originalen Heimatscheins.

Gut zu wissen

Das Wegfallen der Hinterlegungspflicht von Heimatscheinen hat nichts mit der persönlichen Meldepflicht zu tun. Nach wie vor sind Sie gesetzlich verpflichtet, jeden Umzug innert 14 Tagen den zuständigen Einwohnerdiensten zu melden. Für die Ausstellung neu-

er Heimatscheine ist das Zivilstandsamt der Heimatgemeinde zuständig. Solange die Hinterlegungspflicht nicht in allen Schweizer Kantonen aufgehoben wird, wird das Zivilstandsamt noch Heimatscheine anbieten.

Rahel Bollhalder,
Einwohnerdienste Fischingen

FISCHINGEN



Der Zweckverband für Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) sammelt am

Dienstag, 5. März 2024 Altpapier und Altkarton

Bitte das Papier und den Karton getrennt und gut gebunden bis spätestens 7 Uhr **entlang der Sammelroute oder an Sammelpunkten bereitstellen.**

Was gehört in die Papiersammlung: Zeitungen, Zeitschriften, Papier, Prospekte, Bücher ohne Rücken, Kataloge, Telefonbücher, Fenstercouverts, geschredderte Papierschnitzel

Was gehört nicht in die Papiersammlung: Beschichtetes Papier, Milchverpackungen, Suppenbeutel, Schachteln von Tiefkühlprodukten, Waschmitteltrommeln, Geschenk- und Blumenpapier, Tetrapackungen, Ordner, Papiertragtaschen

Was gehört in die Kartonsammlung: Verpackungen aus Karton, Wellkarton, Eierverpackungen, Bücher mit Rücken, Papiertragtaschen

Was gehört nicht in die Kartonsammlung: Milchverpackungen, Getränkekartons, Styropor, Waschmitteltrommeln, Kunststoffverpackungen, Ordner, Schachteln von Tiefkühlprodukten

Vielen Dank für die korrekte Bereitstellung.

Zweckverband für Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB)

Am Sonntag, 7. Januar 2024, machten sich 71 Kinder auf, um in der Gemeinde jedem Haus und seinen Bewohnern den Neujahrssegens für dieses Jahr zu überbringen. Dabei sammelten die Kinder Geld für Amazonien, das Projekt der Missio, Chance for Children in Ghana und die Winterhilfe Thurgau. Total wurden 11 625.- Franken gesammelt und auf die drei Projekte aufgeteilt. Herzlichen Dank allen, die uns die Türe geöffnet und grosszügig gespendet haben.

Sternsingen



Durch Fasten wie neu geboren

kneipp
Durch Fasten wie neu geboren
Sandra Huber führt durch die Woche



11.-16. März 2024
9.30 bis 11 Uhr
Vor- und Nachfasten
26.2. und 25.3.2024
Ev. Kirchgemeindehaus Dussnang
220.- / für Gäste 250.-
Lisbeth Bollinger 079 737 63 59
bollinger.sirnach@bluewin.ch

11.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus in Dussnang statt.

In dieser Woche geht es darum, den Körper zu entgiften und zu entlasten und dazu wird eine Woche auf flüssige Nahrung umgestellt. Als Unterstützung der Entschlackung bieten sich diverse Kneipp-Anwendungen an und diese werden an den morgendlichen Treffen besprochen und angewendet. Auch ein Austausch über das Wohlbefinden und

die Erfahrungen ohne feste Nahrung, das gemeinsame Teetrinken und kurze Meditationen haben einen wichtigen Stellenwert.

Kosten Fr. 220.00 für Mitglieder / Fr. 250.00 für Gäste.
Anmeldungen bis zum 20. Februar bitte an Lisbeth Bollinger, Mobile 079 73 763 59 oder E-Mail bollinger.sirnach@bluewin.ch

Unter der Leitung der Fastenleiterin Sandra Huber wird in Dussnang vom 11.-16. März 2024 wieder eine Fastenwoche durchgeführt. Gönnen Sie sich eine Auszeit, um ohne Stress und voller Vitalität in die Frühlingszeit zu starten. **Der Vorfastentreff ist am 26. Februar und der Nachfastentreff am 25. März. Alle Treffen finden jeweils von 9.30 -**

7. März 2024 Vortrag Kneipptreff Dussnang

YOGALIGN
Vortrag Donnerstag von 9:30 - 10:30 Uhr im Restaurant Brückenwaage in Dussnang TG
Mimen - Aufrichten - Sein

- lerne was YogAlign ist
- spüre wie YogAlign in deinem Körper wirkt
- nimm ein Bild der anatomischen Zusammenhänge im Körper mit nach Hause
- atme dich in eine natürliche Aufrichtung

Weniger ist Mehr

Kennen Sie schon das neue Kursprogramm 2024?

«Atmen & Bewegen» in Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Jetzt anmelden
071 626 98 98
info@lungenliga-tg.ch

LUNGENLIGA THURGAU

mäder ag

kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Mit Hand, Herz und Holz!

Markus Hauser Schreinerei
8376 Fischingen

Telefon 071 977 13 21
Natel 079 474 40 68
www.schreinerei-hauser.ch

SENN
Parkett & Bodenbeläge Fischingen

Schärlibachstrasse 10
8374 Dussnang
071 977 14 25

www.senn-parkett.ch

...für starke Auftritte

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071.966.11.74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Der SCHULfisch informiert...

Freudvolle Schulfasnacht

Am Montag, 12. Februar war es endlich wieder so weit, der Faschnachtmorgen im Primarschulhaus Sonnenhof stand vor der Tür. Früh am Morgen traten wie gewohnt die Lehrpersonen schön zivil gekleidet ins Lehrerzimmer, um es kurze Zeit später kostümiert wieder zu verlassen. Die Schulleitung begegnete einer Giraffe, einer Comicfigur, einem Römer und vielen andere lustigen «Figuren». Und dann schlug der Gong zum Schulbeginn und es wimmelte plötzlich nur so von lustigen und wunderbar verkleideten grossen und kleinen Gestalten

im Schulhaus. Die Fasnacht konnte beginnen! Nach einem gemeinsamen Einstieg in der Sonnenhofhalle durften die Schülerinnen und Schüler einzeln oder in Gruppen die Schulzimmer besuchen. Die Lehrpersonen hatten mit Kreativität und Fantasie in ihren Schulräumen verschiedene Spiel- und Spassangebote zusammengestellt. Zur Pause gab es einen feinen Berliner und wertete den Spass auch kulinarisch auf. Ein schöner Morgen. Helau und bis zum nächsten Jahr!



Die Volksschulgemeinde Fischingen liegt im Hinterthurgau und ist die südlichste und flächenmässig grösste Gemeinde im Kanton Thurgau. Die Schule besteht aus mehreren Schuleinheiten mit insgesamt 390 Schülerinnen und Schülern.

Wir suchen auf das Schuljahr 2024/25 für das Primarschulhaus Sonnenhof in Oberwangen:

■ Primarlehrperson für die 3./4. Doppelklasse (70% – 100%, unbefristet)

Sie bringen mit:

- Anerkannte Lehrbefähigung für den Zyklus 2 ODER Sie schliessen diese Ausbildung im Sommer ab. Auch PH-Tandems sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.
- Optional: Lehrbefähigung in einer schulischen Fremdsprache
- Kompetenz und Kreativität, die Kinder dort abzuholen, wo sie sind und mit ihnen die Lernprozesse zu gestalten.
- Neugierde und Freude, die Kinder in ihrem eigenverantwortlichen Lernen und Arbeiten zu fördern und zu stärken.
- Wertschätzende und klare Klassenführung
- Teamfähigkeit und Engagement
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sinn für Humor

Wir bieten Ihnen:

- Jahrgangsteams; die Doppelklassen werden dreifach geführt.
- Unterstützung durch Fachpersonen Schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Schulsozialarbeit, iScout und der Schulleitung
- Überschaubare Strukturen, kurze Entscheidungswege
- Offenheit für neue Ideen und die Mitgestaltung der Schule
- Kameradschaftliches und wertschätzendes Miteinander
- Moderne Infrastruktur mit interaktiver Wandtafel, WLAN, Laptop/iPad etc.
- Ausgezeichnete Parkplatzmöglichkeiten oder Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung: Daniel Leu, Schulleitung, Tel.: 071 977 33 82 / 079 913 68 69, Mail: daniel.leu@vs-fischingen.ch.

Sie finden uns auch unter www.vs-fischingen.ch.



Agenda – Volksschule Fischingen

28.02. – 01.03.
Schulbesuchstage

14.03.
19.30 Uhr: Ausserord. Gemeindeversammlung Schulraumerweiterung Sonnenhof

29.03. – 14.04.
Frühlingsferien

09.05. – 20.05.
Pfingstferien

11.06.
Schulgemeindeversammlung Rechnung 2023

02.07.
Schulabschlussfeier Primarschule Sonnenhof

04.07.
Schulabschlussfeiern Kindergarten, 3. Sekundarschule Fischingen

06.07. – 11.08.
Sommerferien

12.08.
Schulbeginn um 08.15 Uhr (1. Kindergarten um 10.15 Uhr)

14.11.
Schulgemeindeversammlung Budget 2025

Änderungen vorbehalten

Herzlich willkommen zu unseren Schulbesuchstagen

Von Mittwoch, 28.02. bis Freitag, 01.03. haben Sie die Möglichkeit, den Schulbetrieb in der Volksschule Fischingen hautnah mitzuerleben. Während der Unterrichtsbesuche können Sie sich gerne vollkommen dem stillen Beobachten Ihres Kindes widmen und sich anschliessend während der Pause bei Kaffee und Gipfeli mit anderen Personen austauschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unterhaltung

Musikgesellschaft Concordia Fischingen + Musikverein Harmonie Münchwilen mit Jugendmusik Tannzapfeland

Hörnlihalle, Oberwangen

Samstag, 24. Februar 2024, 19:45 Uhr

Abendessen ab 19.00 Uhr

Theatergruppe Wattwil
Musik und Tanz mit: Andy Pluzek

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Suppentag Sonntag, 3. März 24

MIT ÖKUMENISCHEM
Familiengottesdienst

10.30 Uhr

in der kath. Kirche, Dussnang

Kinderfeier im ev. Kirchgemeindehaus

Suppenessen in der Hörnlihalle ab 11:30 Uhr
Reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet
Spiel- und Bastecke

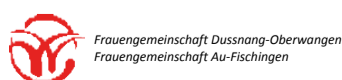
musikalische Umrahmung von Schüler*innen der
Musikschule Hinterthurgau

Erlös:

Brot für alle/ Fastenopfer

Es laden herzlich ein

Kath. Kirchgemeinde
Evang. Kirchgemeinde



Gschwellti Chäs & Musig

Fr. 22. März 2024 19.00 Uhr
Hörnlihalle Oberwangen

Gastvereine:

Jugendmusik Tannzapfenland
Musig Bütschwil



infos: mhdo.ch



Ein ganz spezieller Tag für den FC Dussnang

Vergangenen Freitagabend fand im Beisein von gegen 60 Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Sponsoren und Gästen aus Behörden, Vereinen und dem Thurgauer Fussballverband der Spatenstich für das neue Clubhaus des FC Dussnang statt.

Dussnang – Seit über 60 Jahren gibt's den FC Dussnang. Fast 50 davon hat Ernst Bucher erlebt. «Hüt isch für dä FC Dussnang ganz en speziell schöne Tag. Ich froie mich sehr!» Mit diesen Worten begrüßte der langjährige Präsident die Gästeschar und glaubhafter als er hätte vermutlich niemand anders die Wichtigkeit des Anlasses für den Traditionsverein darlegen können.

Dankesworte des Präsidenten

Auf dem Sportplatz Sonnenhof war bereits der Spatenstichbagger der Firma Urs Schatt aufgefahren, als Ernst Bucher sich bedankte. Als erstes für den ausserordentlichen planerischen Einsatz, der bereits geleistet worden ist. Es sei alles andere als selbstverständlich, dass der FC Dussnang auf die Tatkraft so vieler fleissiger Leute zählen dürfe – und das auch in naher Zukunft: Denn die Vereinsmitglieder

hätten sich mit grosser Selbstverständlichkeit bereit erklärt, beim Bau einen schönen Anteil Fronarbeit zu leisten. Seine weiteren Dankesbezeugungen richtete der Präsident an die am Bau beteiligten Firmen, die Raiffeisenbank, die Volksschule Fischingen und an den Thurgauer Lotteriefond: «Vielen herzlichen Dank euch allen! Ohne eure grosszügige Unterstützung könnte unser langegehegter Wunsch nach einem neuen Clubhauses niemals in Erfüllung gehen.» Im Namen des FC Dussnang lade er alle herzlich zum Einweihungsfest, voraussichtlich im kommenden Herbst, ein. Er freue sich jetzt schon aufs Wiedersehen.

Erinnerungsbild für die Vereinschronik

Und dann schritten die Männer zur Tat beziehungsweise sie griffen zu Helmen und Spaten. Godi Siegfried und Urs Allenspach als Vertreter der

Volkschulgemeinde, Rolf Stäheli als Vertretung der Planungsgruppe, Gewerbevereinspräsident Adi Brühwiler, Pius Specker und Christoph Brühwiler als Vertreter der Baukommission, Richi Mäder als Präsident der Gönnervereinigung, Ernst Bucher und Urs Schatt im Bagger traten den tatkräftigen Beweis an, dass sie fleissige Macher sind. Schliesslich stellten sich dann noch sämtliche Anwesenden zum Erinnerungsbild vor dem Bagger für die Vereinschronik auf. Im 1988 erstellten althehrwürdigen Vereinshüttli, in dem schon so manch feuchtfrohliches Auf- und Abstiegsfest gefeiert worden ist, stiess man danach aufs gute Gelingen des Nachfolgebauwerks an. Die bestens gelaunten Gäste genossen eine feine Wurst vom Grill und vor allem das gesellige Zusammensein in froher Runde.

Peter Mesmer ■



Spatenstich fürs neue Clubhaus: Weiter Höhepunkt in der schon über sechs Jahrzehnte andauernden Vereinsgeschichte des FC Dussnang.

Bilder: Valentin Traxler / Peter Mesmer

LESERBRIEFE

Ein Kandidat mit Richter-Qualitäten

Ich habe mit Walter Kehl zusammengearbeitet und ihn an zahlreichen Sitzungen erlebt. Ich konnte ihn als analytisch denkenden, sehr intelligenten, engagierten und überaus zuverlässigen Menschen kennenlernen. Zudem zeichnen ihn seine Wahrhaftigkeit und seine Empathie für Menschen aus. Eigenschaften, die ich mir bei einem Richter sehr wünsche! Für mich ist deshalb klar: Walter Kehl als Bezirksrichter ins Münchwiler Bezirksgericht.

Toni Kappeler, Münchwilen

Nein zu Egoismus bei der AHV

Tatsache ist, die AHV reicht für einige Rentner und vor allem Rentnerinnen nicht. Demgegenüber gibt es die überwiegende Mehrheit, für welche die AHV ein recht sorgenfreies Leben ermöglicht. Mit dem Ausbau der AHV sollen nun alle Rentnerinnen und Rentner mit einer zusätzlichen Monatsrente beglückt werden und dies auf Kosten der Jungen und Erwerbstätigen. Für mich reiner Egoismus. Nebst AHV und BVG gibt es die Er-

gänzungsleistungen an die AHV. Diese unterstützt diejenigen, für die die AHV nicht ausreicht. Daher müsste ein Zuschlag auf die Rente definiert oder die EL endlich schweizweit harmonisiert werden. Zudem gilt es das Image der EL zu verbessern, da diese keine Sozialhilfe ist. Mit einem NEIN zur 13. Rente sorgen wir für bessere Lösungen.

Bruno Lüscher, Aadorf

Traudi Schönegger in den Kantonsrat

Am 7. April 2024 steht eine wichtige Wahl bevor, bei der wir die Zukunft unseres Kantons massgeblich mitgestalten können. In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen Traudi Schönegger als herausragende Kandidatin empfehlen. Traudi Schönegger bringt eine beeindruckende Erfahrung und Expertise mit, die sie zu einer idealen Vertreterin unserer Interessen im Kantonsrat machen. Als ehemalige Präsidentin der Spitex Regio Tannzapfenland kennt sie die Herausforderungen im Gesundheitswesen aus erster Hand und kann sich daher optimal für Lösungen bezüglich

des Pflegenotstands und der Finanzierung durch den Kanton und die Gemeinden einsetzen. Neben ihrem Engagement im Gesundheitswesen hat Traudi Schönegger auch Erfahrung als Geschäftsführerin im Import und Vertrieb. Dies zeigt, dass sie die Perspektive einer Unternehmerin kennt und gleichzeitig ein starkes soziales Engagement an den Tag legt. Sie versteht es, die Bedürfnisse verschiedener Interessengruppen ausgewogen zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist Traudi Schönegger bestens vernetzt, sowohl innerhalb des Kantons als auch über Parteigrenzen hinweg. Diese Vernetzung ermöglicht es ihr, sich effektiv für die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Traudi Schönegger ist hoch motiviert, sich für alle Generationen, Familien, Berufsgruppen und benachteiligten Menschen einzusetzen. Ihre bisherigen Erfolge bei vergangenen Wahlen zeugen von ihrem breiten Rückhalt und ihrer Fähigkeit, Menschen zu überzeugen. Daher möchte ich Sie ermutigen, Ihre Stimme bei den kommenden Kantonsratswahlen Traudi Schönegger zu geben. Gemeinsam

können wir sicherstellen, dass unsere Interessen im Kantonsrat gehört und vertreten werden.

Urs Wyss, Sirnach

Antwort Leserbrief Bezirksgerichtswahlen von Kurt Egger

Die Aussage von Kurt Egger, dass die bürgerlichen Parteien die Wähler täuschen und die Wählenden klug genug sind die Täuschungen zu erkennen ist für mich ein Affront gegen alle Wähler. Diese sind mündig und können selbst entscheiden, wen sie als Vertreter ans Gericht senden möchten. Wenn sich die Parteien Grüne, SP, GLP, EVP und EDU «vergessen» fühlt ist es nicht die Schuld der SVP, FDP und Mitte. Jeder Bürger hat das Recht sich für eine Wahl zur Verfügung zu stellen und sich mit den nötigen Unterschriften zu melden. Die drei Parteien SVP, FDP und die Mitte haben ihre bisherigen nebenamtlichen Mitglieder des Bezirksgerichts Andreas Breitenmoser, Simone Ender-Truniger, Yvonne Koller-Zumsteg und Stephan Metzger, die sich bestens bewährt haben, wieder

empfohlen. Sie haben die Wiederwahl verdient.

Myrta Klarer Sirnach

Yvonne Koller-Zumsteg als nebenamtliche Bezirksrichterin

Um als Mitglied des Bezirksgerichts zu fungieren, muss ein Gerichtsmitglied verschiedene Merkmale vorweisen können. In der Person von Yvonne Koller-Zumsteg erkennen wir viele wertvolle Eigenschaften. Wir erleben sie als eine ausgeglichene, engagierte Persönlichkeit mit hoher Sozial- und Fachkompetenz. Nebst ihren vielseitigen Tätigkeiten in Beruf, Behörden und Vereinen verfügt sie über eine grosse Lebenserfahrung. Sie begegnet den Menschen jeglichen Alters stets mit Achtung und nimmt sie in jeder Situation ernst. Yvonne Koller-Zumsteg hat unser Vertrauen und deshalb wählen wir sie aus Überzeugung als nebenamtliche Bezirksrichterin für eine weitere Amtsdauer an das Bezirksgericht Münchwilen.

Zita und Hansruedi Kellenberger, Sirnach

Herzlichen Glückwunsch zum 101. Geburtstag

Eschlikon – Heute feiert eine der ältesten, wenn nicht sogar die älteste Hinterthurgauerin ihren bereits 101. Geburtstag. Es handelt sich dabei um Frau Olga Häberli, die betont, dass sie sich im Wohn- und Pflegezentrum in Eschlikon bestens aufgehoben und betreut fühlt. Frau Häberli gilt als sehr gemütliche und fröhliche Person und sagt von sich: «Ein gutes Morgenessen ist das wichtigste für mich. Dann bin ich bereit, um den Alltag in Angriff zu nehmen. Süßes habe sie sehr gerne, denn sie sei eben selber eine ganz Süsse.» Das Heimpersonal hat uns zusätzlich verraten, dass Frau Häberli regelmässig die Musikwelle hört und dabei von ihrer Vergangenheit träumt. Ihr und ihren Geschichten könnten sie stundenlang zuhören. Wir wünschen Frau Häberli heute



Olga Häberli aus Eschlikon ist ab heute «süsse» 101 Jahre alt.

ein wunderschönes Fest, viele Gratulantinnen und Gratulanten und alles Liebe und Gute.

red ■

Tischtennis mit viel Spass und Begeisterung

Am kommenden Sonntag, 25. Februar finden in die Sporthalle Löhracker in Aadorf die 49. Kantonalmeisterschaften im Tischtennis statt.

Aadorf – Der Thurgauer Tischtennisverband und der Tischtennisclub Ettenhausen als Organisatoren laden alle Tischtennisfans herzlich ein mit dabei zu sein. Hallenöffnung ist um 7.15 Uhr. Um 7.45 Uhr wird mit den Mixed Doppeln gestartet. Das Einzelturnier findet von 8.30 bis 13 Uhr statt.

Finalrunden am Nachmittag

Die Halbfinalisten werden in verschiedenen Kategorien ermittelt. Das Spielsystem ist vielseitig, von Doppelserien im einfachen Cupsystem bis zur Qualifikation im Einzelturnier in zwei Gruppen. Für nichtlizenzierte Spielerinnen und Spieler besteht die Möglichkeit, im Finale der Nichtlizenzierten, in den Nachwuchskategorien

nach Jahrgang, im Doppel der Nichtlizenzierten sowie im Mixed Doppel anzutreten. Der Turniertag endet mit den Finalrunden der Einzelserien; sie starten um 13.45 Uhr. Freuen wir uns auf einen unvergesslichen Tag, voller packender und spannender Spiele Die besten Spielerinnen und Spieler jeder Einzel-Kategorie und die besten Doppel kämpfen um die Medaillen und der beste Club darf den traditionellen Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Wir empfehlen einen Besuch der traditionellen Festwirtschaft des TTC Ettenhausen, um auch das leibliche Wohl sicherzustellen. Seid dabei und erlebt Tischtennis mit viel Spass und Begeisterung!

eing ■

HONDA

CHF 4'500.- Prämie
4 Winterräder offeriert (im Wert von CHF 2'100.-)

CHF 6'600.- Kundenvorteil

ENE-1 100% elektrisch
ZR-V Hybrid

Angebot gültig vom 01.01.2024 bis 31.03.2024, solange der Vorrat reicht. Angebot gilt nur für die Modelle ene1 und ZR-V.

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

e Zu verkaufen in **9533 Kirchberg**
6½ Zi.- Eckhaus

- Wohnen mit Schwedenofen, Wohnküche
- Bad DU WC und sep. WC /Einzelgarage
- Gepflegter Garten mit Aussicht ins Grüne
- Land: 472 m², Preis: Fr. 970'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

aagena
aadorf apotheke drogerie

Zeckenimpfung
Impfen im Winter - geschützt im Sommer

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Stets gut zu Fuss
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

**Respektvolle
Seniorenbetreuung**

Stundenweise & 24h-Betreuung.
Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:
Marcella Meister
Tel 052 500 25 00
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

In Dussnang zu vermieten

**Parkplätze /
Abstellplätze**
(z.B. Wohnmobil)

Auskunft:
Mobile 079 334 00 90

REGI DIE NEUE

*«Chumm,
mir gönd go
schwimmä!»*



Hallenbad Sirnach

| | |
|---------|---------------------|
| Mo-Fr | 18.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Samstag | 14.00 Uhr-18.00 Uhr |
| Sonntag | 10.00 Uhr-13.00 Uhr |

www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

| | |
|------------|--------------------|
| Montag | 8.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Dienstag | 6.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Mittwoch | 8.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Freitag | 6.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Samstag | 8.00 Uhr-20.00 Uhr |
| Sonntag | 8.00 Uhr-20.00 Uhr |

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

| | |
|------------|---------------------|
| Montag | 10.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Dienstag | 6.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Donnerstag | 6.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 Uhr-21.00 Uhr |
| Samstag | 12.00 Uhr-17.00 Uhr |
| Sonntag | 10.00 Uhr-17.00 Uhr |

www.aadorf.ch

Der Photoklub Hinterthurgau lädt ein.

**Foto
Gemeinschaft
Münchwilen**

Wann: 22.-25. Februar 2024
Vernissage: Donnerstag, 22. Februar 2024, 19 Uhr
Öffnungszeiten:
Freitag, 23. Februar 2024, 14 bis 21 Uhr
Samstag, 24. Februar 2024, 10 bis 21 Uhr
Sonntag, 25. Februar 2024, 10 bis 18 Uhr

Schulhaus Oberhofen in der Aula
Münchwilen

photoklub-hinterthurgau.ch
ThurKultur

Günstig inserieren ohne Streuverlust

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

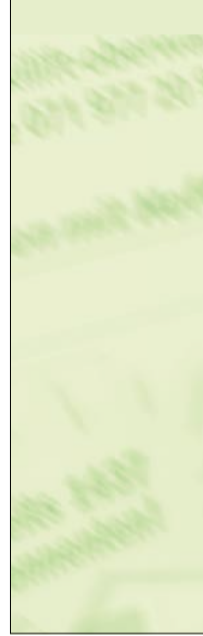
GRÜNE
BEZIRK MÜNCHWILEN

FIROBIG-RUNDI

Feierabendgespräche mit Kandidierenden
jeweils von 16.30 bis 19 Uhr

Freitag, 23. Februar, Restaurant Schäfli, Wängi
Freitag, 1. März, Restaurant Brückenwaage, Dussnang
Freitag, 8. März, Restaurant Engel, Sirnach

LISTE 1
BERNHARD BRAUN, BISHER
ISABELLE VONLANTHEN-SPECKER, BISHER
MATTHIAS KREIER, BISHER
UND 16 WEITERE



FRÜHLINGSERWACHEN
2. + 3. MÄRZ 2024
10 - 17 UHR

MIT FESTWIRTSCHAFT
UND HÜPFBURG FÜR
DIE KLEINEN

STARKE MOTOREN,
EVOLUTIONÄRE TECHNIK,
AKTUELLE VW MODELLE,
GEPFLEGTE
OCCASSIONEN

SPANNENDE INFOS ZU:
SMARTHOME,
ENERGIEMANAGEMENT,
PHOTOVOLTAIK &
E-MOBILITÄT

GASTAUSSTELLER:
**schonenberger
elektro**

vom Schuid z'Gähwil
Schmid-Garage AG, Kirchbergerstrasse 36, 9534 Gähwil

14.-16. März 24

**hänkiturm
classics**

Highlights

Mr. Händel im Pub
Dinnerkonzert mit dem Ensemble «I Zefirelli»

Boogie-Woogie-Night
Nicolas Senn, Hackbrett | Elias Bernet, Piano

Mozart-Violinsonaten
Cécile Vonderwahl, Violine | Hermann Hess, Klavier

Vorverkauf / Tickets: haenkiturmclassics.ch
Buchhandlung Bücherchorb, Aadorf

REGI DIE NEUE